

Postanschrift: Stadt Aachen – S 69 – D-52058 Aachen

Auskunft Frau Dr. Maria Vankann

Gebäude Lagerhausstraße 20, Zimmer Nr. 804
Telefon +49 241 432 7523
Telefax +49 241 413541 7523
e-mail maria.vankann@mail.aachen.de
Internet www.aachen.de/klimaschutz

Pressemitteilung



Aktenzeichen S 69

Datum 26. Juni 2012

Die Ergebnisse für die Kindergärten liegen vor - Projekt „ACTiv fürs Klima“ hilft beim Energiesparen.

Elke Münich (evtl. + Herr Ferber, sonst Vankann) vom Fachbereich Kinder, Jugend, Schule hat zusammen mit der Projektsteuerungsgruppe am 20. Juni im Sparkassen-Forum die Ergebnisse des Projektes „ACTiv fürs Klima - Aachener Schulen und Kitas machen mit“ für die Kindergärten bekannt gegeben. Seit über einem Jahr werden die im Projekt „ACTiv fürs Klima“ beteiligten 92 Einrichtungen, darunter Grundschulen, weiterführende Schulen und Kindertagesstätten, in Workshops informiert, durch Profis beraten und erarbeiten sich Energie-Einsparmöglichkeiten in ihren Einrichtungen.

Der Kohlendioxid (CO₂)-Ausstoß wurde in den städtischen Schulen und Kitas im Jahr 2011 um 1.275 Tonnen gesenkt. Daran hatten die Nutzer dieser Einrichtungen einen großen Anteil (25%). Deswegen zahlt die Stadt 20.000 Euro von den erzielten Einsparungen an die Einrichtungen zurück. Je eingesparte Tonne Kohlendioxid erhalten Schulen und Kindertagesstätten in diesem Jahr 40 Euro.

Am 20. Juni wurden nun, nachdem 29 Grundschulen bereits am 23. Mai die Ergebnisse und Boni von 8.545 Euro erhielten, als nächstes 17 Kitas mit „Einsparboni“ von insgesamt 3620 Euro in Form von symbolischen Schecks belohnt. (Davon fallen 1020 Euro auf die eingesparten 33 Tonnen CO₂ und 2600 Euro auf durchgeführte, vorbildliche Aktionen.)

Zu den Maßnahmen zählen „kleinere“ technische Maßnahmen wie die Installation von Zeitschaltuhren und der aufmerksame Umgang mit Beleuchtung und Wärme. Hinzu kommen organisatorische Maßnahmen wie der regelmäßige Blick auf den eigenen Energieverbrauch im Monitoringsystem „E-View“ der Stadt oder durch das Zusammenlegen von Elternabenden während der Heizperiode, um an weniger Tagen als sonst die Gebäude auch abends warm halten zu müssen.

Schließlich veranstalteten die Kitas viele Aktionen und Maßnahmen mit ihren Kindern.

Der Stadt Aachen ist besonders wichtig, dass das Erlernte sich langfristig festsetzt und nicht nach ein oder zwei Jahren wieder in der Alltagsroutine der Kindertagesstätten verloren geht. Deswegen wurde im Projekt viel Wert darauf gelegt, das Klimaschutzverhalten in den Kita-Alltag zu verankern.

Am Mittwoch, 4. Juli, werden noch 11 weiterführende Schulen belohnt. Die Kindergärten und weiterführenden Schulen, die keine CO₂-Einsparungen erreichen konnten, aber intensiv für den Klimaschutz an ihrer Einrichtung aktiv waren, erhalten einen Aktivitäts-Bonus.

Auch für das Jahr 2012 werden die teilnehmenden Schulen und Kindertagesstätten wieder von den erzielten Einsparungen profitieren können. Zum offiziellen Projektende von „aktiv fürs Klima in Aachener Schulen und Kitas“ im Frühjahr 2013 gibt es zudem Preise für besonders vorbildliche Aktionen. Sponsoren haben hierfür rund 20.000 Euro bereit gestellt.

Weitere Infos: www.activfuersklima.de, www.eview-aachen.de